

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

293 - Freiburg 1313 Oktober 23: Cunrat der Mvndinger ein burger von
Friburg [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

bittet der Prokurator des Grafen Egeno nach Darlegung des Sachverhalts um die Erklärung, daß der Graf rechtmäßig an den päpstlichen Stuhl appelliert hat und daß das Vorgehen des Abtes des Schottenklosters zu Konstanz sowie dessen Urteile gegen ihn und die mit ihm Verkehrenden nichtig und unverbindlich sind², und er-
5 bittet als weiteren Termin den 29. Oktober. Datum Friburg IV^o kalendas octobris indictione XII^a.

Or. Landesregierungsarchiv Innsbruck: P. 489 (zum Jahr 1314): Siegel (= Bd. 1 Abb. 106) eingehängt.

10 Geschrieben mit vielen Korrekturen wohl von einer Hand des Klosters Tennenbach, wohl nach Diktat des Prokurators des Grafen von Freiburg, da in direkter Anrede an den Abt gerichtet.

Zur Sache vgl. n. 290.

Zur Datierung: Das Jahr 1313 ergibt sich aus der Indiktion und aus dem Verlauf des Prozesses.

15 292

Endingen 1313 September 28

Kol hern Walthers des alten Colers seligen sun eines ritters kündet, daß er mit Einwilligung seiner Herren, des Grafen Egen von Freiburg und seines Sohnes Grafen Konrad, 17 Mutt Roggen Zins Endinger Maßes auf Martini, zu entrichten nach Endingen in ein beliebiges Haus, aus seinem Hof ze Wellingen und allem zugehörigen
20 (bebauten oder unbebauten) Gut Berhtolde Slegellin einem burger von Friburg verkauft hat um bezahlte 15 Mark Silber lötiges Freiburger Gewichts. Er gibt ihm den Hof zu ledigem Eigen auf und empfängt ihn wieder von ihm zu Erbe um obigen Zins und 2 Kapaune zu Ehrschatz, darf aber den Zins zurückkaufen bis Martini 1318 um dieselbe Summe und zwar vor Lichtmeß ohne den Zins des betr. Jahres. Währschaft.
25 Mitsiegler auf beiderseitiges Bitten: Die Grafen Egen und Konrad von Freiburg. Zeugen: Cünrat Töldeli von Friburg, . . der Wenger, Bertschi der Meyer, Werli der Meyer, Heinrich Villiep, Walther Swigger, Clawes Krúscheli, Johannes der Sirner von Endingen, Johannes Kreyen mor^a von Baldingen. Geschehen und gegeben 1313 an sante Michels abunde.

30 Or. Karlsruhe GLA: 21/472. Siegel an Leinenstreifen: 1. rund (32). Schild geteilt, oben halber Löwe. ☒ S' · COL · FILII · COLARII ·; 2. (Lahusen SGrFreib. Abb. 6); 3. (ebd. Abb. 10).

Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

293

Freiburg 1313 Oktober 23

35 Cünrat der Mvndinger ein burger von Friburg kündet, daß er verkauft hat hern Heinriche von Mvnzingen, hern Snewelin in dem hove rittern, hern Burcarte

291 ¹ Bis hierher ist die Urkunde in direkter Anrede an den Abt gerichtet.

292 ^a sic

von Tottinkouen, Cünrat Geben, Johannese von Bondorf uñ Uolriche Fameln
 burgern von Friburg 8 Mutt Roggen Zins auf Martinstag, zu entrichten zu Frei-
 burg in ein ihnen beliebiges Haus, von nachgenanntem Gut ze einem selgerrête an
 ein ewig licht ze den Barfüssen von des . . Bêgers seligen wegen für ledig eigen
 um 10 Mark Silber lötiges Freiburger Gewichts, die bezahlt sind. Das Zinsgut lit 5
 ze Enmettingen uñ heisset des . . Rehtenbachers güt. *Äcker*: In Castelberge ein
 juchert, in Sweigmatte ein zweiteil, in Frontale bi dem bache ein juchert, in
 Rotzenhaldun ein juchert, bi dem kalchoven ein zweiteil, bi der Gebreitun zwo
 juchert, in der Rvmenye zwo juchert, der Dornacker anderhalb juchert, in dem
 garten zwo juchert, an dem werde ein zweiteil, an dem Riedern ein juchert, an 10
 dem Gebirgelin zwo juchert. *Matten*: Hessen matte eins mannes matte, ze dem
 Schuzze[br]ette^a eins mannes matte, bi dem lohe ein zweiteil uñ ze dem stege
 vñf mannematte uñ aht jucherta holzes an dem Castelberge uñ ein hofstat uñ
 das darzû hõret, dem man spricht des Rehtenbachers hof, uñ õch die ahzehen
 pfenninge geltes uñ ein hñ geltes, die darzû hõrent. *Er hat das Gut aufgegeben* 15
 ze lidigem eigen und es wieder empfangen um den Zins zu Erbe. *Ehrschatz*: ein
 becher õls. *Währschaft*, Auf beiderseitiges Bitten Siegel der Bürger von Freiburg.
Zeugen: Johannes der Gebure, Johannes Pittrolf, Cünrat Ebersbach, Peter von
 Seldan, Cünze der Schafter, Johannes der Haller der kúrsenner. *Geschehen und*
gegeben 1313 an dem nehsten eistage nach sante Gallen tage. 20

Or. Karlsruhe GLA: 21/454. Stadtsiegel IV an Leinenstreifen. Rückvermerk
(16. Jh.): solche acht mutt sind abgelost.

Geschrieben von Peter von Sölden (FD). Durch Faltung brüchig.

294

Konstanz 1313 November 2

Dem Abt von Tennenbach als Subdelegierten (der Äbte von St. Blasien, St. Peter 25
und St. Georgen) teilt Anna Tugwas von Konstanz durch ihren Prokurator Konrad
Brediortor den Grund mit, warum sie nicht vor ihm in opido Friburg erscheinen
kann, videlicet potenciam spectabilis viri domini Egenonis comitis de Friburg
domini eiusdem opidi, quam timeo et perhorresco in dicto opido ad proceden-
dum in causa appellationis, quam idem comes michi coram vobis movere inten-
dit. Sie läßt sich daher durch ihren Prokurator vertreten. Es siegelt der Pleban Si-
mon von St. Stephan. Gegeben zu Konstanz 1313 feria sexta proxima post festum
omnium sanctorum indictione XII^a. 30

Or. Landesregierungsarchiv Innsbruck: P. 500. Siegel eingehängt = n. 289
(4.). 35

Geschrieben von unbekannter Hand, vielleicht von dem Prokurator Konrad
Brediortor.

Zur Sache vgl. n. 291.

293 ^a *Ergänzung unsicher, schadhafte Stelle*